

# Leitbild Department Soziales

## Unsere Vision

Unsere Vision ist es, ein Department für Soziales zu sein, das soziale Gerechtigkeit und die Menschenrechte als grundlegende Prinzipien in Profession, Disziplin und der Ausbildung anerkennt und fördert. Die Lehre, Forschung und der Wissenstransfer nach Innen und Außen sind von den Leitgedanken des sozialen Zusammenhalts, der individuellen und kollektiven Ermächtigung und der gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung einer sozialen und gerechten Gesellschaft getragen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir es als unsere Aufgaben, auch Themen zu beleuchten, die aus dem Blick der Politik, Praxis und Wissenschaft geraten sind und das Soziale als Querschnittsmaterie in der Fachhochschule zu verankern. Gemeinsam mit Studierenden, Nutzer\*innen, Praktiker\*innen, Forschenden, politischen Akteur\*innen und der interessierten Öffentlichkeit wollen wir inspirierende, offene, kritisch-reflexive und kreative Diskurs-, Bildungs- und Forschungsräume schaffen. Unser Ziel ist es, gesellschaftlich wertvolles Wissen zu generieren, kritische Impulsgeberin für die Praxis und Politik zu sein und sozialen Wandel mitzugestalten.

Als Teil der wissenschaftlichen Gemeinschaft sehen wir es als unsere Verantwortung durch unseren Bildungs- und Forschungsauftrag zu einer demokratischen, offenen und sozial gerechten Gesellschaft beizutragen.

## Unsere Mission

Wir als Department Soziales an der Fachhochschule St. Pölten verstehen uns als eine inspirierende und fortschrittliche Bildungs- und Forschungseinrichtung, welche die soziale Landschaft in Österreich und darüber hinaus aktiv mitgestaltet.

Wir setzen innovative Impulse in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit und Sozialpädagogik).

Wir fördern und gestalten Bildungsprozesse in Lehre und Forschung, die Fachwissen generieren und positive Veränderungen in der Gesellschaft ermöglichen.

Wir eröffnen und gestalten Räume des Dialogs und der Auseinandersetzung für unterschiedliche soziale Gruppen, fördern internationale, inter- und transdisziplinäre Vernetzung und Kooperation und ermöglichen professionelle sowie persönliche Entwicklung.

Wir fördern und leben kritisches, (selbst-)reflexives Denken und setzen auf die Verzahnung von Praxis, Theorie, Lehre und Forschung.

Wir leisten einen Beitrag zu Demokratieentwicklung, schaffen Bewusstsein für aktuelle soziale Themen und (re-)agieren auch "unbequem", um Kommunikation und Diskurs für soziale Gerechtigkeit anzustoßen oder voranzutreiben.

Wir setzen uns für Empowerment, Partizipation, Selbstorganisation, Solidarität, Teilhabe und Vielfalt, also für eine inklusive und sozialen und gerechten Gesellschaft ein.

## Unsere Werte

**Soziale Gerechtigkeit, Diversität & Inklusion:** Wir treten für die Ermöglichung gleicher Chancen für alle Menschen in ihrer Individualität und Vielfalt ein.

**Partizipation & Mitsorge:** Wir treten für Selbst- und Mitbestimmung ein und dafür, Mitverantwortung zu übernehmen und zu übergeben.

**Solidarität:** Wir treten ein für gesellschaftlichen Zusammenhalt, insbesondere in Zeiten sozialer Spaltung.

**Wissenschaftlichkeit:** Unser Handeln in Lehre, Forschung und Praxis orientiert sich an kritisch-reflexivem, empirisch generiertem und faktenbasiertem Wissen über gesellschaftliche Bedarfe und Bedürfnisse.

**Offenheit für Dialog & Begegnung:** Wir schaffen Räume für respektvollen Austausch, innerhalb welchem unterschiedliche Meinungen Platz haben können. Gleichzeitig tragen wir nicht alle Meinungen mit und treten diskriminierenden Meinungen aktiv entgegen.

**Mut:** Wir stehen für das Entwickeln und Ausprobieren von Neuem, dabei auch scheitern zu dürfen, kritisch und unbequem zu sein.

**Zuversicht:** Wir geben Hoffnung und glauben an Veränderung – der Einzelnen und der Gesellschaft.

# Prinzipien unserer Zusammenarbeit

Wir sind bestrebt, qualitativ hochwertige Arbeit in einem partizipativen, solidarischen und kooperativen Arbeitsumfeld zu leisten.

Diese Grundsätze bilden den Referenzrahmen für unsere Zusammenarbeit im Department Soziales:

## **Verbindlichkeit – Aufgabenteilung – Kooperation:**

- Wir arbeiten in Gruppen und Teams, was ein arbeitsteiliges Vorgehen erfordert.
- Da jedes Teammitglied zur Erreichung der gemeinsamen Ziele beiträgt und wir aufeinander angewiesen sind, ist uns eine Kultur der Zusammenarbeit wichtig, die auf Verantwortungsbewusstsein, Verbindlichkeit und klar definierten Aufgaben beruht.
- Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Kolleg\*innen, Studierenden, Kooperationspartner\*innen und der Gesellschaft bewusst.

## **Dialog – Feedback – Teamkultur und Konfliktkultur:**

- Wir schätzen und leben den offenen Dialog und den konstruktiven Austausch von Ideen und Sichtweisen.
- Wir sehen Konflikte als einen notwendigen Teil der Zusammenarbeit, der einen bewussten und produktiven Umgang erfordert. Feedback betrachten wir als wertvolles Instrument, um unsere (Zusammen-)Arbeit zu verbessern.

## **Reflexion – Evaluation – Entwicklung:**

- Regelmäßige Reflexion und Evaluation unserer Arbeit und Arbeitsbedingungen sind uns wichtig, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.
- Wir bilden uns weiter, sind offen für neue Ideen und Ansätze und streben danach, unser Wissen und unsere Fähigkeiten zu erweitern, auch durch den Austausch untereinander.

## **Orientierung – Klarheit – Transparenz:**

- Wir sind darauf angewiesen, dass Informationen leicht zugänglich sind, um in der Komplexität unserer Abläufe und Aufgabenbereiche Orientierung und Klarheit zu ermöglichen.
- In Entscheidungsprozessen streben wir Nachvollziehbarkeit und Transparenz an.

## **Kollegiales Miteinander – Partizipation:**

- Wir legen Wert auf ein kollegiales Miteinander, das auf Respekt und Wertschätzung basiert, die Perspektiven anderer anerkennt und aktiv einbezieht.
- Die Einbindung unterschiedlicher Akteur\*innen und ihrer jeweiligen Perspektiven in Entscheidungsprozesse stärkt auch die Identifikation mit unseren Zielen.
- Wir streben danach, auf allen Ebenen unseres Departments ein kollegiales, solidarisches, partizipatives Miteinander zu leben und tragen dieses Prinzip über die Grenzen des Departments hinaus.

### **Rahmenbedingungen – Ressourcen:**

- Wir erkennen die Bedeutung guter Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche (Zusammen-)Arbeit an. Dazu gehören angemessene Ausstattung, Zeitressourcen und faire Entlohnung für alle Teammitglieder.
- Wir setzen uns für angemessene Rahmenbedingungen und Ressourcen an Fachhochschulen ein, die die erfolgreiche Umsetzung unserer Aufgaben ermöglichen.

### **Reflexionsräume – Informeller Austausch:**

- Wir schaffen Reflexionsräume für kreative Freiheit und unkonventionelle Ideen ohne Produktivitätszwang.
- Auch der informelle Austausch zwischen den Teammitgliedern und das Feiern wichtiger Anlässe ist ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders.

Es ist uns wichtig, diese Grundsätze mit Leben zu füllen, im Bewusstsein der verschiedenen

**Spannungsfelder**, die unsere Arbeit beeinflussen, wie zum Beispiel:

- Autonomie / Selbstverantwortung vs. Angewiesenheit / Abhängigkeit
- Autonomie / Eigenständigkeit vs. Regulierung / Rahmenbedingungen
- Planbarkeit / Langfristigkeit vs. Agilität / Flexibilität
- Breite / Fülle vs. Tiefe / Fokus
- Konzeption vs. Produktion vs. Reflexion
- Kollektive vs. individuelle Vereinbarungen
- Verteilung von Ressourcen (personell, finanziell, ...)